

# Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 86.

Donnerstag, den 28. October

1841.

3.)

## Bekanntmachung.

Die gefertigte General-Agentenschaft der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurta in Triest bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie Demjenigen, der ihr über das Entstehen des vom 12. — 15. October d. J. in der Nacht in der hochgräflich Károlyi'schen Kunstmühle zu Groß-Surány (Neutraer Comitatz) ausgebrochenen Feuer ge- naue Nachweisungen ertheilt, **eine entsprechende Belohnung**, Demjenigen aber, der die Person des allenfallsigen Brandstifters derart namhaft macht, daß selbe gerichtlich für schuldig erkannt wird, eine Belohnung von **Gulden: Ein- tausend**, in **Conv.-Münze**, zukommen läßt.

Pesth, am 26. October 1841.

**Die General-Agentenschaft für Ungarn und Siebenbürgen der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurta in Triest.**

**B. Weiss et Comp.**

Bei **Braumüller und Seidel** in **Wien** ist erschienen und in

**C. A. Hartleben's Buchhandlung** zu haben:

### General-Statistik

der europäischen Staaten nebst einer theoretischen Einleitung,

von

**Georg Robert Schnabel,**

Doctor der Rechte, k. k. Professor des Natur- und Criminalrechtes, wie auch gewesenen Professor der Statistik an der Universität zu Prag.

Zweite neu bearbeitete Auflage, vermehrt mit einer Uebersicht der neuesten Veränderungen im Gebiete der General-Statistik. — Mit einem statistischen Gemälde der europäischen Staaten im Jahre 1841.

Wien, 1841. 2 Bände, im Umschlage broschirt 1 fl. C. M.

Wir besitzen noch keine Statistik, welche in 2 Bänden so gedrängt und doch so vollständig alles Wissenswürdigsten lieferte, bis auf die neueste Zeit fortgeführt wäre, und einen so äußerst billigen Preis hätte, wie die vorstehende.

Der Herr Verfasser ist der literarischen Welt durch die frühere Auflage so wie auch durch seine anderen Schriften hinreichend bekannt, und wir können uns daher aller weiteren Lobpreisung enthalten.

### Für Gärtner!

Ein schöner Gartengrund, gegen 500 Quadratfla- tern enthaltend, ist in der Nähe von Pesth an einen Gärt- ner, nebst dem nöthigen Quartier, täglich zu verpachten. Auskunft ertheilt das Rundschaffts-Amt in Pesth und die Redaction der Ofner-Pesther Zeitung in Ofen. 1

### Ein Deconom,

der mehrere Jahre bei einer schönen Wirthschaft Ungarns als wirthschaftsführender Beamter im Dienste ist, sucht bei ei- ner hohen Herrschaft mit Ausweis seiner Zeugnisse unterzu- kommen. Auskunft ertheilt die Redaction dieser Blätter.

Bei **C. F. Wigand** in **Preßburg** erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Systematisch-geordnete Sammlung**

von

### Rechnungs-Aufgaben

in den Münz-, Maas- und Gewichtsarten der österreichischen Mon- archie. Ein unentbehrliches Hilfsbuch beim Rechnen - Unterrichte für Lehrer u. Schüler der Stadt- und Landschulen und Privatlehranstalten,

von

**Joseph Jánisch.**

Preßburg und Dedenburg 1835, in 8-vo Preis 30 kr. Conv.-Münze.

Die zu den Aufgaben gehörigen Auflösungen gleichfalls 30 kr. Conv.-Münze. 1

Bei **Felix Wachter** in **Tyrnau**

ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Oskovszky János, Magyarország' földleirása kérdé- sekben és feleletekben az ifjúság számára irta. 8-vo 1841. Kötve 12 kr.**

— természet-történt. Kérdésekben és feleletekben az ifjúság számára. 8-vo 1841. Kötve 16 kr.

**Peregriny Elek, magyarok' történetei. Az első ifjú- ság' használatára. Második bővített kiadás. 8-vo 1840. Kötve 36 kr.**

**Somlóer**

## Champagner

vom besten alten **Somlóer** Wein gemacht, ist in reiner und be- ster Qualität billigst zu haben bei

**Franz Mayr's Erben in Pesth**

„zum grünen Kranz“

an der Donau im Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

(3)

# Assecuranz - Anzeige.

Die unterzeichnete General-Agentenschaft in Pesth  
**der k. k. priv. Assicurazioni Generali Austro-  
 Italiche in Triest**

gibt sich hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß sie

**die Haupt-Agentenschaft für Ober-Ungarn**

(mit Ausnahme des Borsoder Comitats, in welchem Herr Gabriel Bakos in Miskoloz die Anstalt vertritt)

**dem Herrn Jos. Sam. Pap in Eperies**

übertragen hat, und ladet demnach ein verehrtes Publikum höflichst ein, sich von nun an in

**Versicherungen gegen Feuer-Gefahr**

auf Gebäude, Vorräthe, Fabriks- und Hausgeräthschaften, Früchte in Stroh, sowohl im Freien als in Scheuern, Viehstand etc. ferner bei

**Assicuranz auf reisende Güter zu Wasser und zu Lande,**

so wie auch auf das

**Leben des Menschen**

an die genannte Haupt-Agentenschaft zu wenden, wo die billigsten Prämien nach dem Tariffe berechnet, und jede wünschenswerthe Auskunft bereitwilligst ertheilt werden wird.

Die General-Agentenschaft in Pesth

der k. k. privilegirten Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest.

**Gebrüder Kunewalder.**

Bei Braumüller et Seidel in Wien,  
 ist erschienen und in

**C. A. Hartleben's Buchhandlung**  
 zu haben:

**E u r o p a**

**um das Jahr 1840.**

Eine Uebersicht der neuesten Veränderungen im Gebiete der General-Statistik der europäischen Staaten

von

**G. R. Schnabel,**

Doctor der Rechte, k. k. Professor des Natur- und Criminalrechts wie auch gewesener k. k. Prof. der Statistik an der Universität zu Prag.

Wien, 1841. Gr. 8-vo im Umschlag broschirt  
 1 fl Conv. - Münze.

Diese Schrift des, der literarischen Welt durch seine in 2 Auflagen erschienenen „Generalstatistik der europäischen Staaten“ rühmlichst bekannten Professors, liefert auf 200 Seiten eine klare Uebersicht des jetzigen Standes der europäischen Staaten.

Ingestügt ist ein großes Tableau, welches in Tabellen-Form Flächeninhalt, Einwohnerzahl auf Quadrat Meilen, Nationalität, Religion, Verfassung, Staatsoberhaupt, Universitäten, Münzen, Finanzen, Land- und Seemacht auführt, und eine augenblickliche klare Ansicht der statistischen Verhältnisse aller europäischen Staaten gewährt.

Diese billige Schrift wird daher Statistikern, Geographen, Zeitungslasern, überhaupt jedem Gebildeten, besonders aber den Besitzern der zwei Bände der „Generalstatistik“ desselben Verfassers willkommen sein, auf welche auch bei Abfassung vorzügliche Rücksicht genommen worden ist.

(3)

## Skalitzer-Tücher

Korn-, Licht- und dunkelblau, aus der bekannten Fabrik von Franz Matuska jun. liegen in der Großhandlung des Unterzeichneten zum Verkaufe bereit; auch werden Bestellungen auf alle Gattung Livree-Tücher zu den billigsten Preisen angenommen. Um geneigte Aufträge ersucht

J. Appiano,

1 Josephsplatz, Excellenz v. Almásischen Hause.

(3)

## Eine Eisen- und Nürnbergerwaaren-Handlung

ist in Kaschau auf freier Hand zu billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer Joh. Jac. Schönhofer in Kaschau zu erfragen. Anfragen mittelst der Post bittet man portofrei einzusenden.

Bei Felix Wachter in Tyrnau

ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Lentz M., Krátké Preluwi pri Posluhowá-  
 ní swateho Krstu a pri Sobasti aneb Požehnání křestanské  
 Mladožníchov, w křemekém widané prenesel Anton Knapp. A  
 parte Ordinariatus ad typum admittitur. Wbr. 8. 1841. Sef. 30 kr.

Krátki Witah s křestanského katolíkeho Ka-  
 techismusa pre Dcéli oboecného Ludu: Práci Dekanstwa Tena-  
 ského. Družé widané. W 12-mo 1841. Sef. 4 kr.

Pobožné Písne k duchownému Prospechu  
 Meriech Duffi ktere Sarav Hrelárovski pozbiral, a pre swogich  
 Sariku wtlacit dal. Družé widané. W. 12-mo 1841. Sef. 4 kr.

Kozprawka swim Casem o Zmihanich Man-  
 želstwach podľa nemackého Widania spisana křez A. K. F. D. K.  
 W. 16. 1841. Sef. 12 kr.

(3)

## Neu erfundene Weinklärung.

Diese durch die k. k. k. k. Pesther Universität untersuchte und approbirte, auch durch Sachverständige laut Zeugnisse geprüfte Klärung (Gallert-Schöne) hat den Vorzug vor der Hausenblase und franz östlichen Gallerte, daß sie billiger, besser und gesünder als diese ist, dem Weine alle Schwefel- und Salz-Theile gänzlich benimmt, auch den Vortheil gewährt, daß bei der Behandlung der Weine damit weniger Bodensatz bleibt. Eben so ist selbe bei Essig- und Branntwein-Klärung gleich vorthellhaft anzuwenden. Die Art der Behandlung ist jedem ½-Pfund-Paquete beige druckt. Die Niederlage ist auf dem Josephs-Platz in der Großhandlung des Joseph Appiano in Pesth.

## Seifensiederei sammt Haus

zu verkaufen.

Zu Groß-Beeskerek, Torontaler Comitats, wird ein, zur Seifensiederei gut eingerichtetes und vorthellhaft gelegenes Wohnhaus mit 5 Wohnzimmern, 1 Gewölb, Kerzen-Gießerei mit 1500 neuen Zinn-Modeln sammt Schmelz-Kessel, 1 Werkstätte zur Bereitung ordinärer Kerzen gleichfalls sammt Kessel, — eine bestens eingerichtete Seifen-Werkstätte, dann 1 Kukuruz-Korb mit unterirdischem Magazine von 14 Klästern, Keller, Stallung und zwei Schuppen, alles von guten Materialien gebaut und unter Ziegel-Dach — ferner einem großen Hausgarten, größtentheils mit Neben und Obstbäumen bepflanzt, vom durchschnittsmäßigen Ertrage zu 50 Eimer Wein auf freier Hand, wegen eingetretenen nachtheiligen Gesundheits-Umständen des Eigenthümers, zum Verkaufe ausgesetzt. Das Geschäft ist vom besten Renommée mit jährlichem Geldverkehr von 50,000 fl. W. W. Die Kauflustigen werden ersucht, sich an den Verkäufer, Herrn Michael Szakadaty, Seifensieder-Meister in Groß-Beeskerek, mit portofreiem Briefen zu wenden, durch welchen sie a' sogleich über die billigen Bedingungen, Kaufbetrag und vorthellhafte Raten-Zahlungen das Nähere erfahren werden.



# F. N. Swoboda,

## „zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Maisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stockuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

2

### Ungarischer und Französischer Champagner,

ersterer aus eigener Fabrik,

blos aus Wein und Zucker bereitet, daher weder Kopfschmerzen noch sonst Unbehaglichkeit verursachend,

letzterer aber aus den Fabriken v. Cliquot, Moët et Chandon, Jacquesson et Fils, Chanoin frères, Chanoin et Comp., H. Vivé und Walbaum Heidsieck et Comp., dann

**vorzüglichen Tokayer-Ausbruch**

so wie alle beliebten

**Rhein-, Mosel-, spanische und französische Weine, u. echt englisches Porter- u. Ale-Bier** sind in bester Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei

**B. Weisz et Comp.**

im Hause „zum Stock in Eisen“ in Pesth. 6

### 3.) Wichtige Erfindung für Aerzte und Mütter!

Gefertigter hat so eben vom Auslande ganz neu erfundene und anerkannt zweckmäßigste Trinkvorrichtungen für säugende Kinder erhalten; dieselben bestehen darin, daß das Mundstück von Elfenbein eine so unglaubliche Elasticität besitzt, daß sie jedenfalls denen von mir stets recomendirten elastischen vorzuziehen sind, mit dem bedeutenden Vortheil, daß auch nie der geringste Geschmack dabei zu befürchten ist.

Von gleicher Wichtigkeit sind die elfenbeinernen **Bougies**, welche so blegsam sind wie alle übrigen, jedoch an Dauerhaftigkeit jene übertreffen, wovon sich die Herren Aerzte zu überzeugen die Güte haben mögen.

Auch empfehle ich alle Gattungen chirurgische Instrumente, elastische Catheter, Bougies, elastische Klystier-Röhren zum Selbstklystieren, Mutterröhre, Pessarien, Brusthütchen, Urin-Behälter, Suspensoirs u. Schröpf- und Aderlaßschnapper, Kasser-, Tisch- und Federmesser, Scheeren, Spritzen u. dgl.

Auch übernehme ich Lieferungen von Messern und Scheeren für die löblichen Comitats- und Aemter zu billigem Preise.

**Christian Jungh.**

Chirurg. Instrumentenmacher am Servitenplatz in Pesth. 2

### 3.) In der großen WAPPEN- SAMMLUNG

(auf dem Servitenplatz im vormals Krachenfels-schen nun Szikla'schen Hause Nro 619) kostet das Nachsuchen eines Familien-Wappens 24 fr. und das correcte Herausmalen 2, 4, 5, 8 bis 12 fl. C. M. — Leichen-Wappen (jeder Zahl) werden bestens und billigst besorgt. 1

3.) Ein wohlfeiles Manufactur-Lager, bestehend in fason. Seidenzeugen und Großgrains zu 1 fl 30 kr, Seiden-Foulard zu 10 bis 12 fl, Grosdenaples zu 54 kr, quadr. und gestreifte Thybets zu 16 bis 20 kr; besonders billige glacirte Thybets zu 20 bis 24 kr; Cachmir's zu 1 fl 36 kr bis 1 fl 48 kr; auf watirte Ueberdecke Halb-Asphalt zu 2 fl 30 kr; Croisé-Kleider zu 2 fl 30 kr bis 3 fl 15 kr; Asphalt zu 3 fl 36 kr, 4 fl und 4 fl 30 kr; Crepp de Lain zu 5 fl 30 kr bis 6 fl, Mouselin de Lain-Kleider zu 3 fl 30 kr, 4 fl bis 6 fl; Jacard zu 8 bis 10 fl, Schafwoll-Dublin zu 4 fl 40 kr bis 5 fl; Watmal und andere Mäntelstoffe zu 4 fl, 10 bis 16 fl; gedr. Percaille zu 9, 10 bis 12 kr; gedr. Möbelstoffe zu 12, 15 bis 20 kr; Seiden-Sammet zu 3 fl, 3 1/2 bis 4 fl; Seiden-Blüsch in Farben zu 1 fl 36 kr und 1 fl 48 kr pr. Ell.; Taschen und Schürzen-Tücheln zu 12 kr; gedr. Merinos-Vortücher zu 42 bis 48 kr; gedr. Schafwoll-Tischtücher zu 2 fl 48 kr und 3 fl, große und kleine Tüchel, Schafwoll-Tricot-Tüchel, Voils; Diintuch-Band zu 5 bis 6 kr C. M. empfiehlt

### Johann Krajtsovits in Pesth,

neben dem weißen Schiff-Koffehause. Dasselbst ist auch die **Cacao-Pomade**

wovon die Haare nie grau werden, und **Löwen-Pomade,**

für den Wachsthum der Haare, zu haben, auch befindet sich hier die Uebersetzung der für ganz Ungarn zum allgemeinen Toilet-Bedürfnis gewordenen k. k. Ausschließl. privilegirten

### Aurora-Pomade aus Wien.

Diese Schönheits-Pomade, welche ganz weiß ist und kein auflegbares Roth enthält, und deren Unschädlichkeit von der Wiener medicinischen Facultät gehörig erprobt und als unschädlich befunden wurde, befördert die Transpiration der Haut, macht selbe zart und rein, und bewirkt eine schöne Wangenröthe, die der natürlichen vollkommen gleicht; indem selbe mit der Temperatur des Körpers steigt, oder sich mindert. Preis 1 fl Conventions-Münze, von Letztern wird

- bei **Gotthilf in Temesvár,**
- **Ignaz Duschak in Arad,**
- **Nedelkovics in Zombor,**
- **Carl Gärtner in Caschau,**
- **F. R. Müller in Weissenburg,**
- **Sigmund Fröhlich in Preszburg,**
- **J. F. Grosmann in Miskoltz,**

auch Vorrath unterhalten. 1

### 3 Erledigtes Stipendium.

Bei der Obenburger Fundation des Wiener Seminars ist ein Stipendium für einen Zögling erledigt, zu welcher Besetzung laut der Fundation ein ungarischer adeliger Zögling bis zur Beendigung der philosophischen Wissenschaften dermaßen aufgenommen wird, daß ein solcher die 4. Grammatikal-Schule absolvirt und das 14. Jahr noch nicht erreicht habe, oder aber ein solcher, welcher alter als 14 Jahre, schon in einem derlei Erziehungs-hause sich befunden, mit dem Tauf- und Impfung-Scheine, dann dem Gesundheits- und Armuths-Attestate, wie gleich dem Schulzeugnisse über die Fortschritte in den letzten 2 Jahren, endlich einer Beglaubigung, daß er von ungarischem Adel, versehen. Selber hat bis 25. December 1841 sein Gesuch entweder unmittelbar bei der nieder-österreichischen k. k. Regierung oder aber bei der hochlöbl. königl. ungar. Hofkanzlei mit den fernern Erklärungen einzureichen, daß er, um mit den nöthigen Bedürfnissen, als: weiße Wäsche, Bettzeug u. s. w. versehen zu werden, gegen 140 fl C. M. und zur Deckung sonstiger Kleinigkeiten während seiner Intention gegen 70 fl C. M. zu entrichten im Stande sei. 1

2\*

### Concurfual-Proceffe.

Gegen die Maffe des **Franz Bekettye**, gewefenen Siklöser Einwohner, wurde vom Gerichte-Stuhl des Baranyer Comitats der Concurf auf den 13. December 1841 zu Fünfkirchen angeordnet und zum einftweiligen Maffe-Curator **Joseph Goöcs**, zum Litis-Curator aber **Franz Radenits**, Advocat und Gerichtstafelbeifiger, ernannt. 3

Gegen **Johann Broczky**, Bürger u. Specereihändler wurde vom Gerichte der k. Freiftadt Pöfing der Concurf auf den 16. November 1841 angeordnet und zum einftweiligen Maffe-Curator **Michael Kolthmár**, Statthauptmann, zum Litis-Curator aber **Friedrich Szloboda**, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Albert v. Jeszenszky** und deffen Gattin geborne **Josephina Pinkovics**, wurde vom Gerichte-Stuhle des Pest-Pilis-Zsolther Comitats der Concurf auf den 22. 23. und 24. November 1841 angeordnet und zum einftweiligen Maffe-Curator **Balthasar Halasi**, Gerichtstafelbeifiger, zum Litis-Curator aber **Joseph Hajdú**, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Paul Sculteti**, Ketskeméther Einwohner, wurde einer Anzeig des Vice-Gepans-Amtes des Pesther Comitats zufolge, vom Marktgerichte Ketskeméth der Concurf auf den 29. Nov. 1841 angeordnet und zum einftweiligen Maffe-Curator **Johann Decsi**, zum Litis-Curator aber **Michael Tormássy**, beedeter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Demeter Uchurel**, Oraviczzer Bewohner, wurde vom k. Banater Berggericht zu Oravieza der Concurf auf den 9. December 1841 angeordnet und zum einftweiligen Maffe-Curator **Andreas Nedits**, zum Litis-Curator aber **Johann Szaihely** ernannt. 3

Gegen **Johann Sziffert**, Pápaer Bürger und Klempner-Meister, wurde einer Anzeig des Wefzprimer Comitats nach vom Gerichte des freien Marktes Pápa der Concurf auf den 1. December 1841 angeordnet. 1

Gegen **Georg Plafits**, Barbler, wurde vom Gerichte der kón. Freiftadt Pefth der Concurf auf den 29. November 1841 angeordnet und zum Litis-Curator **Franz Pálly**, beedeter Advocat, ernannt. 1

Gegen **Georg Szentes**, Kirchner-Meister, wurde vom Gerichte der kón. Freiftadt Pefth der Concurf auf den 3. December 1841 angeordnet und zum Litis-Curator **Frdr. Szajbely**, beedeter Advocat, ernannt. 1

Gegen **Samuel Labossa** und deffen Gattin **Maria Sztröbel**, Rosenauer Einwohner, wurde vom Gerichte-Stuhle des Gömörer und Klein-Honthher Comitats der Concurf auf den 9. December 1841 in Pelsöcz angeordnet und zum Maffe-Curator **Ladislaus Tóth**, Gerichtstafel-Beifiger, zum Litis-Curator aber **E. Schmid**, Advocat, ernannt. 1

Gegen **Martin Vizskó** und **Georg Kovács**, Tefzérter Einwohner, wurde vom Gerichte-Stuhle des Honthher Comitats der Concurf auf den 7. December 1841 angeordnet und zum Maffe-Curator **Abolph Mátyás**, Magistratual-Gefchwornen, zum Litis-Curator aber **Julius Pongrácz**, Magistratual-Vice-Fiscal, ernannt. 1

Concurf-Widerrufung. Der gegen **Wilhelm Hirsch**, Neufager Tuchhändler, vom Gerichte der k. Freiftadt Neufag auf den 5. Jänner 1841 angeordnete Concurf wird hie mit aufgehoben und das Vermögen der gerichtlichen Sperre entzogen. 1

Concurf-Widerrufung. Der gegen **Markus Schweitz**, Tabakhändler, vom Gerichte der k. Freiftadt Pefth auf den 28. Jull 1841 angeordnete Concurf wird hie mit als aufgehoben angezeigt. 1

3 Vom **Magiftrat der kón. Freiftadt Pefth** wird bekannt gemacht, daß das städtische Gefäll der Stein- und Ziegel-Recifen-Abnahme den 15. December 1841 gegen die in der städtischen Buchhalterei zur Einficht erliegenden Bedingnisse auf 3 Jahre, das ist, vom 1. Februar 1842 bis letzten Jänner 1845 verpachtet werden wird. Pachtluftige haben fich daher am obbestimmten Tage Früh um 10 Uhr, mit dem erforderlichen Reugeld von 320 fl. C. M. versehen, auf dem Rathhaus im Magiftratzimmer einzufinden. 1

#### Anzeig vom königlichen Haupt-Versagant in Pesth.

Von demselben Amte wird hie mit erinnert, daß die im Monat August 1840 verfezten, bis 16ten November 1841 we-

der ausgeblösten, noch umgefezten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 17. und 18. November 1841 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeig, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat Jull 1841 verfezten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 16-ten November 1841 nicht ausgeblösten Pelze, ebenfalls am gedachten 17-ten November 1841 den Meistbietenden hintangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankacten, die im Monate April 1841 verfezt, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 16-ten November 1841 weder ausgeblöst noch umgefezt worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Neftbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amts-Nummern verfezten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtsgebühre verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 12. Mai 1842, gegen Zurückstellung der Versagants-Zetteln, abzuholen kommen, widrigenf solche verfallen und der Amts-Casse werden zugeschrieben werden.

#### Verzeichniß.

Laufender Numerus der Pfandzettel.	Tag, Monat und Jahr der verfezten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Ueberschüsse in C. M.		Die Verfallzeit ist
		Gulden	fr.	
70	d. 2. Ján. 1838.	—	40	Den
89	. 2. . . . .	—	26	13. Mal
196	. 3. . . . .	2	36	1842.
198	. 3. . . . .	1	1	
199	. 3. . . . .	—	56	
265	. 3. . . . .	1	4	
484	. 5. . . . .	—	49	
569	. 8. . . . .	6	31	
570	. 8. . . . .	—	11	
900	. 10. . . . .	—	21	
1007	. 10. . . . .	—	6	
1027	. 11. . . . .	2	35	
1152	. 12. . . . .	—	55	
1292	. 12. . . . .	1	23	
1328	. 15. . . . .	—	52	
1331	. 15. . . . .	—	2	
1403	. 15. . . . .	—	52	
1473	. 16. . . . .	—	4	
1560	. 16. . . . .	—	18	
1578	. 16. . . . .	—	6	
1687	. 19. . . . .	—	26	
1688	. 19. . . . .	—	58	
1732	. 19. . . . .	—	22	
1734	. 19. . . . .	—	31	
1822	. 19. . . . .	—	12	
2025	. 22. . . . .	—	42	
2050	. 22. . . . .	—	24	
2165	. 22. . . . .	1	18	
2243	. 23. . . . .	—	1	
2273	. 23. . . . .	—	34	
2346	. 23. . . . .	—	29	
2408	. 23. . . . .	1	11	
2450	. 24. . . . .	1	56	
2463	. 24. . . . .	2	3	
2489	. 24. . . . .	—	33	
2526	. 24. . . . .	2	—	
2551	. 24. . . . .	—	10	
2782	. 26. . . . .	—	37	
2872	. 29. . . . .	2	27	
2911	. 29. . . . .	1	30	
2979	. 29. . . . .	—	11	
3092	. 30. . . . .	—	41	
3308	. 31. . . . .	1	17	
50098	. 2. . . . .	—	37	
50114	. 3. . . . .	—	5	
50138	. 3. . . . .	—	27	
50326	. 5. . . . .	—	32	
50663	. 10. . . . .	2	42	
50842	. 12. . . . .	1	40	
50942	. 15. . . . .	4	2	
51096	. 17. . . . .	—	25	
51177	. 19. . . . .	2	—	
51495	. 23. . . . .	9	48	
51601	. 24. . . . .	—	11	
51618	. 24. . . . .	—	11	
51758	. 26. . . . .	—	5	
51767	. 26. . . . .	—	25	
52078	. 30. . . . .	—	12	
52210	. 31. . . . .	—	6	
52256	. 31. . . . .	—	45	

# Ankunft und Abfahrt der Dampfboote in Pesth.

**Ankunft von Wien** 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 30. 31. **October.**  
Abends.

**Abfahrt nach Wien** 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 30. 31. **October.**  
Früh 6 Uhr.

**Ankunft von Orsova und Semlin**..... 7. 12. 19. 26. **October.**  
Vormittag.

**Abfahrt nach Semlin und Orsova**..... 2. 10. 16. 24. 30. **October.**  
Früh 4½ Uhr.

Außerdem fährt von Wien nach Pressburg und Pesth in der Früh jeden Sonntag der Remorqueur „Samson“, und jeden Donnerstag das Dampfboot „Arpád“; von Pesth nach Pressburg und Wien in der Früh jeden Mittwoch der Remorqueur „Samson“, und jeden Sonntag das Dampfboot Arpád mit Passagieren und Waaren.

**3) Mouffirender Carlowitzer Tropf-Wermuth**  
vorzüglicher Qualität, in Boutellen als auch in einelmerigen Gebüden ist billigt zu haben in der Spezialehandlung von **Liszka et Höfler** in Pesth, Leopoldgasse, im Hause „zum blechernen Hut.“ 2

**3) Haus-Verkauf.**  
Unterfertiger wünscht sein gut gebautes Haus, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, gedeckten Einfuhr, 1 Magazin, welches bis 5000 Pesther Mehen Früchten faßt, alles mit Dachziegel eingedeckt, 1 schönen Garten in der Gasse, wo die Früchten-Hauptzufuhr ist, aus freier Hand zu verkaufen; auch kann der Käufer auf dem öffentlichen Platz eine Schnitt-Handlung auf dem Gefertigten seinen Namen eröffnen. Hierauf Reflectirende haben sich bei dem Gefertigten in frankirten Briefen gefälligst anzufragen, oder am Pesther Markte mit ihm mündlich zu besprechen. Sein Quartier ist in Pesth „zur Hoffnung“ in der 3 Kronen-Gasse. Zombor, 14. Oct. 1841. 3)  
**Leopold Stein.**

**3.) Apotheke-Verkauf.**  
Die im Marktflecken Ketskemeth unter Concursual-Proceß befindliche Apotheke des Joseph Mollik wird in Folge der von Seite des Magistrats gutgeheissenen Forderungen der Gläubiger am 1. Nov. l. J. mittelst einer an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation bei Erlag eines Reugeldes von 1000 fl C. M. verkauft, — bis dahin sind die ausführlichen Bedingungen mittelst portofreier Briefe bei dem Herrn Advocaten und Littl-Curator, Alexander v. Simonyi, zu erfragen. 2

**3 Concurs-Eröffnung**  
wider den bürgerlichen Seifensiedermeister **Dreszler d. ä.** in Preßburg.  
Von dem Gerichte der k. k. und Krönungs-Stadt Preßburg wird anmit bekannt gemacht: daß wider den in Zahlungsvermögengheit gerathenen bürgerlichen Seifensiedermeister Daniel Dreszler d. ä. in Preßburg der Concurs eröffnet, der Anmerkungsstermin auf den 8. November l. J. bestimmt, und zum Littl-Curator der städtische Vice-Fiscal, Herr Andreas Schätzl, ernannt worden sei. Welche Anordnung zur Wahrnehmung der Rechte der Gläubiger allgemein bekannt gemacht wird. Preßburg, 9. Sept. 1841.

**3 Gebäudeveräußerung in Arad.**  
Zur neuen Versteigerung des Kammeral-Perceptorats-Gebäudes in der k. k. Freistadt Arad, wird den 2. November 1841 festgesetzt, bei welcher der Aukrupspreis auf 31,601 fl C. M. des vor der Licitation einzulegende Reugeld aber mit 10 Percent festgesetzt ist. Die Kaufbedingungen können sowohl bei dem Expedt-Unte der Temeser k. k. Kammeral-Administration und bei dem Temesvárer Kammeral-Verwalteramte, als auch bei dem Arader k. k. Kammeral-Verwalteramte in den gewöhnlichen Kanzleistunden eingesehen werden, und sind ganz dieselben, welche bei der ersten am 30. März 1841 abgehaltenen Licitation kund gemacht wurden. Kaufliebhaber werden zu der, in der Alt-Arader k. k. Kammeral-Verwalteramts-Kanzlei am obigen Tage um 9 Uhr Vormittags beginnenden Versteigerung eingeladen. Von der Temeser k. k. Kammeral-Administration.  
Temesvár, am 6. October 1841. 3

**3 Cajetan Gasner's sel. Witwe**  
hat hiemit die Ehre, einem hochgeehrten Publikum ihre **Geschirr- und Tabak-Handlung** in Temesvár,  
unter dem Schilde: „zum Amerikaner“, in der Präsidenten-Gasse geziemendst zu empfehlen. Dieselbe enthält ein wohlfortirtes Lager von Wiener-, Schlaggenwalder- und Elbogner-Porzellan, Wiener- und Agramer-Steingut-, Bunzlauer und Steinmasse-Geschirr; so wie ein neu angekommenes Lager von Silber und Paffsona beschlagenen, wie auch unbeschlagenen Messerschauwpfeifen aus der berühmten Fabrik des Siron Nolze in Wien, Rauch- und Schnupftabaken, In- und Ausländer-Cigarren, modernsten Rauch-Requisiten, besonders in Bernstein, Schnellzünd-Maschinen und Spazierstöcken.  
Dasselbst werden auch Bestellungen auf geschnitzte, und Wappenköpfe, so wie dergleichen zur Reparatur angenommen. Endlich sind dafelbst in reicher Auswahl zu haben:

**Loose,**  
zur Auspielung der großen Herrschaft **Lhotta-Genitskova**, wovon die Ziehung noch in diesem Jahre, und zwar am **27. November** unwiderzweifellich stattfindet.  
Versichernd, die möglichst billigsten Preise zu stellen, verbindet obengenannte Witwe gleichzeitig die Bitte, das schmelzhafte Vertrauen, dessen sich ihre seliger Gatte durch 28 Jahre zu erfreuen hatte, in demselben Grade auch ihr geneigtest gewähren zu wollen. 2

**(2) Ein Lehrling** wird in eine Spezialehandlung aufzunehmen gesucht von soliden Eltern, der gut lesen, schreiben und rechnen kann, u. 15 bis 16 Jahre alt ist, gegen Entziehung seiner Eltern. Zu erfragen auf dem Parade-Platz „zum weißen Löwen“ in der Festung. 2

**3 Verpachtung.**  
Auf Georgl 1842 kann die erste auf dem Pulverstampf gelegene mit Wasserkraft für einen Mahlgang, das ganze Jahr, auf zwei Gänge im Frühjahr, versehenen Journirschneidmühle, auf lange Jahre in Pacht oder auch käuflich übernommen werden. Die nähern Bedingungen sind beim Inhaber der Papierfabrik hieselbst, gegen mündliche Anfragen oder frankirte Briefe, zu erfahren.  
Fünfkirchen, im October 1841. 3

**3 Concurs**  
wegen Besetzung einer Berg- und Hüttenmeisters-Stelle in **Olahlaposbánya**  
In Olahlaposbánya ist die mit einem Gehalte jährlicher 668 fl, 160 Viertel Hafer zu 20 kr, 100 Centner Heu zu 36 kr, Kanzleigeld 10 fl und mit einer Natural-Wohnung, dann einer Caution-Entrichtung von 668 fl C. M. verbundene k. k. Berg- und Hüttenmeisters-Stelle in Erledigung gekommen.  
Diesenigen, welche obigen Posten zu erhalten wünschen, haben ihre gehörlg instruirten Gesuche bis Ende October d. J. an dieses k. k. Oberamt und Districtual-Berggericht einzusenden.  
Die hiezu erforderlichen Eigenschaften sind: Mit Borzug erlernte Berg-Collegial-Wissenschaften, theoretisch-practische Gewandtheit im Berg-Marktscheids-Hütten-Rechnungs- und Conceptsfache, dann Kenntniß der Landessprachen.  
Nagybánya, den 2. October 1841.  
Von dem k. k. Inspectorat-Oberamte, und Districtual-Berggerichte. 3

nuck-, Gold-  
dann aus  
leichen beste-  
ch öffentliche  
n werden.  
als mit an-  
nur auf drei  
ember 1841  
n November  
papiere und  
auf sechs  
nber 1841  
n angesehen,  
e nachstehen-  
unterlassener  
nach Abzug  
nisse gemäß,  
kants-Setz-  
o der Amt.

Die Ver-  
fallzeit ist  
Den  
13. Mal  
1842.

1

4.) **Die k. k. ausschließlich privilegirte  
Steinpappen-Fabrik aus Wien**

(Landstraße, Waggasse Nro 514),

zeigt einem hohen Adel und pl. t. Publikum die **Eröffnung ihrer Fabrik** ergebenst an. Es werden in derselben aus einer Masse, genannt **Steinpappe**, oder **Carton pierre**, allerhand Bildhauer-Arbeiten nachgeformt, welche durch ihre saubere Ausführung, durch die steinartige Festigkeit der Masse, und durch ihre Leichtigkeit sich vortheilhaft auszeichnen.

Die Fabrik hält eine Auswahl fertiger Gegenstände, als: z. B. kleine Statuen, von 8—18 Zoll Höhe, große und kleine Tragsteine an die Wand zu hängen, um Uhren, Vasen, und dergleichen darauf zu stellen, Rahmen jeder Größe, so wie architectonische Verzierungen, als Kassetten, Friese, Thürstücke &c.

Sämmtliche Gegenstände werden in allen Farben geliefert und sind in vergoldet, versilbert und sehr schönen antiken Bronze-Farben vorräthig. — Den Herren Wiederverkäufern empfehlen unser Fabrikat besonders, Commissions-Läger ertheilen nicht, Briefe erbitten franco. 3

(2) **Zur Beachtung.**

**Für Blumenfreunde.**

Eine Parthie schöner gesunder Camellen mit Blüthe-Knospen zu 2, 3, 4 ft., Rhododendron mit Blüthe-Knospen zu 1½, 2½, 3½ ft.; einige hundert veredelte Pfirsich-Bäume das Stück à 15 kr. C. M., dann 100 Stück Nerium splendens fl. pl. et Alba plena zu verschiedener Höhe, 250 Stück hochstämmige, und über tausend Stück schön gesunde angewachsene Stupser-Rosen, 800 Stück schönste Pelargonien, nebst Fuchsien, Lakseign, Primula Chinensis, Schlingpflanzen, und andere vielen gesunde Blumen-Pflanzen in Töpfen zur Auswahl um möglichst billige Preise, sind bei Gefertigten bei Abnahme einer größeren Parthie besonders zu haben, und bitten ergebenst um zahlreichen Zuspruch.

Stuhlwälfenburg, im Oct. 1841.

**Stephan Rosznagl,**

Specere- und Samenhändler am Fruchtplatz.

(3) **Weine in Bouteillen**

des Vereins zur Bekanntmachung echt ung. Weine, so wie auch gleiche Gattung, als: Neszmélyer, Magyarater, Badatsoner, Somlóer, Bakater, Detscher, Pellesder, Steinbrucher, Säärer, Wäler, Erlauer, Ofner, Szexarder, Villáner, Elmerweid, sind zu den festgesetzten Preisen zum Verkauf in Commission bei

J. Appiano,

Josephplatz, Erc. v. Almási'schen Hause.

**Hauslicitation in Temesvár.**

Das zum „Prinz-Eugeni-Thurm“ genannte, in gutem Bauftande befindliche stockhohe Eckhaus Nr. 75 in der Innern Stadt, wird auf Verlangen der Eigenthümer am 6. November l. J. licitando verkauft werden. Dasselbe enthält 16 Zimmer mit 21 Fenstern, sämmtlich mit der Aussicht auf die Gasse, 6 Kichen, sammt dazu gehöri-gen Speisekammern und unterirdischen Holzlagen; ferner einen Pumpbrunnen mit trinkbarem Wasser, einem gewölbten Keller auf 200 Eimer, und einen gepflasterten Hof. — Kauflustige belieben sich am besagten Tage um 3 Uhr Nachmittags im erwähnten Hause einzufinden.

3 **Concurs.**

Zur Besetzung der Neusöhler k. k. Berggerichts-Substitutions-Actuar-Stelle bei dem k. k. Inspectorat-Oberamt und Districtual-Berggericht zu Schmölnitz, wird hienit der Concurs mit dem ausgeschriebenen, daß jene Individuen, welche sich zur Besorgung dieses Dienstes vollkommen geeignet finden, und selben zu erhalten wünschen, ihre eisenhändig geschriebenen Gesuche bis zum 22. November 1841 im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hieher zu überreichen, und sich darin über ihr Alter, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung und allfällige Verdienste durch Original-Urkunden oder beglaubigte Abschriften, so wie auch über die Grade der Verwandtschaft daselbst nach der Vorschrift auszuweisen haben.

Die wesentlichsten Erfordernisse für diesen Dienst sind: Theoretisch-practische Kenntnisse in Bergwesen überhaupt so wie in Landes- und Bergrechte, Sprach- und Conceptsfähigkeit in den 4 Landessprachen, und bewährte tadellose Moralität.

Mit diesem Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden, als:  
an Befoldung . . . . . 300 fl  
an Emolumenten, Holz und Lichtentschädigungsgeld . . . 15 fl  
Quartiergeld . . . . . 80 fl  
Reliepauschal für die Popular-Conscription und Kupferstöhne  
Abnahme . . . . . 60 fl

An zu leistender Dienstcaution 300 fl C. M., über deren Erlag sich in dem Competenz-Gesuche vorgeschriebener Maßen bestimmt zu erklären ist.

Vom k. k. Münz- und Bergwesen-Inspectorat-Oberamt und Oberungarischen Districtual-Berggericht.  
Schmölnitz, am 11. October 1841.

3 **Vendelin Peter,  
Claviermacher in Pesth,**

In der Waiznergasse, im Hause „zu den 3 Grazlen“, empfiehlt sein großes Lager aller Gattungen sowohl neuer als alter Clavier-Instrumente von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen; auch werden alte Claviere in Tausch wie auch zur Reparatur angenommen, und letztere prompt besorgt. Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt. 1

**Als Erzieher**

wünscht ein junger Mann, der die juridischen Studien bereits absolvirt, ungarisch, deutsch und lateinisch spricht, auch im Clavier spielen geübt ist, bei einer in Pesth wohnenden Herrschaft unterzukommen. Näheres hierüber beim Herrn Professor v. Tipula, in der Hatvaner-Gasse, im Horváth'schen Hause, 2. Hof 2. Stock, Morgens bis 8 Uhr, Nachmittags bis 2 Uhr.

**Grundstücke-Verkauf.**

Samstag den 30. October l. J. werden in dem Grundbuchsamte der k. k. Frei- und Hauptstadt Ofen die zur Christoph v. Jálies'schen Masse gehörigen Grundstücke, und zwar: das Haus in der Landstraße sub Nro 310, dann die Wiese in der Rochutzgasse mit 5¼ Joch auf Verlangen der Erben den Meistbietenden licitando verkauft.

3.) **Kundmachung  
wegen Kukuruz-Lieferung nach Tokay.**

Auf Anordnung der hochbl. k. ungarischen Hofkammer wird in Betreff der für das Jahr 1842 nach Tokay einzuliefernden 500 Preßburger Weizen Kukuruz-Körner von guter ausgetrockneten Qualität, wovon die Hälfte bis Ende Mai, die andere Hälfte bis Ende August einzuliefern sein wird, bei dem Tokayer k. k. Salzamt eine Bestleitung am 1. Februar 1842 abgehalten werden.

Erwerblustige werden demnach eingeladen, mit dem nöthigen 10% Reugelde versehen, am obbesagten Tag bei dem Tokayer k. k. Salzamt Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder ihre schriftlichen Anträge bis zum Vorabend des anberaumten Licitations-Termines, das ist bis zum 31. Jänner Abends dem besagten Tokayer Salzamt einzureichen. Ofen, den 18. October 1841. 2

3 **Stammholz-Verkauf.**

Vom Verwalteramte der k. k. Familien-Herrschaft Ráczeke wird hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in den nachbenannten hochherzoglichen Revieren zum Verkauf beantragte Stammholz an den hiezu bestimmten Tagen, im Wege einer öffentlichen Versteigerung Stamm- oder parteienweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die festgesetzten Licitations-Termine sind:

- In der Insel Máros am 11. November l. J.
- „ „ „ Domariba 15. „
- „ „ „ Angelina 17. „
- im Löner Walde 18. „
- „ Peszärer Walde 23. 24. 25. November.
- „ Ujfaluer „ 29. 30. „
- „ Sillinger „ 1. December.

Die diesfälligen Licitationsbedingungen können täglich in der Promontorer Amtskanzlei eingesehen werden.

Promontor, am 20. October 1841. 1

3) In Tetény, 1861. Pesther Comitatz, eine Station von Ofen entfernt, und an der Donau gelegen, ist ein Dampf-Apparat (womit binnen 24 Stunden 5 Eimer Spiritus erzeugt werden können), sammt einer aus 2 Zimmern und 1 Küche bestehenden Wohnung, einer Pferd-Mühle, Schüttboden und 20 Klafter langem Stall, aus freier Hand, entweder zu verkaufen, oder in Pacht zu geben. Hierauf Reflectirende haben sich beim Eigenthümer, Herrn Joseph v. Papp, in loco Tetény zu melden. 2